

Forderungen des Deutschen LandFrauenverbandes zur Bundestagswahl 2021

Präambel

Der Deutsche LandFrauenverband, seine Mitgliedsverbände und insbesondere seine Mitglieder gestalten aktiv das soziale und politische Leben im ländlichen Raum. Ihr Interesse und ihre Aktivitäten gelten einer zukunftsorientierten Entwicklung, der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen in allen Bereichen und einer lebendigen Gemeinschaft. Durch vielfältiges Engagement gestalten LandFrauen maßgeblich den Lebensraum. Sie tragen vielgestaltig zur Attraktivität und Lebensqualität vor Ort bei. LandFrauen sind Interessenvertreterinnen für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Land.

Alle Vertreterinnen und Vertreter im politischen Raum sind gefordert, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, damit Gleichberechtigung, ländliche Entwicklung und Chancengerechtigkeit aktiv gestaltet und durchgesetzt werden können. Politik muss die ländlichen Räume als Chancenräume verstehen sowie die Bedarfe von Frauen und ihren Familien stärker fokussieren.

Die Durchsetzung frauenpolitischer Ziele und Forderungen muss deshalb finanziell in angemessener Höhe und planungssicher ausgestattet werden. Eine durch die Pandemie belastete Haushaltslage und konjunkturelle Schwankungen dürfen nicht gegen die Erfordernisse des ländlichen Raumes und speziell gegen die frauenpolitischen Forderungen im ländlichen Raum ausgespielt werden.

Die Förderung der Demokratie ist wichtiger denn je. Die Unzufriedenheit der Menschen mit ihren gewählten Parlamentsvertretungen steigt, die Wahlbeteiligung sinkt. Immer mehr Menschen wählen extreme Parteien. Der Anteil an Frauen in den Parlamenten nimmt ab und errungene Frauenrechte stehen wieder zur Disposition.

Die Grenzen des Sagbaren im realen und digitalen Leben haben sich deutlich verschoben. Menschenverachtung und Anfeindungen gehören zum Alltag, obwohl das Recht auf Anderssein für alle Bürgerinnen und Bürger im Grundgesetz verankert ist. Rechtsextreme versuchen, sich in strukturschwachen Regionen mit Angeboten einen Platz in der Mitte der Gesellschaft zu verschaffen. Der Zusammenhalt und das friedliche Miteinander im dörflichen Leben sind mancherorts gefährdet.

Eine wehrhafte Demokratie ist auf dialogbereite, tolerante und politisch gebildete Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Politische Entscheidungen müssen transparent und für die Menschen nachvollziehbar sein.

Digitalisierung ist Daseinsvorsorge – die ländlichen Räume haben akuten Nachholbedarf, um gleichwertige Verhältnisse zu erreichen. Ob in der Wirtschaft, in den Kommunalverwaltungen, in der Medizin, in der Bildung, im Verkehr oder im Ehrenamt: Es gilt, alle Chancen der Digitalisierung auch für das Land zu nutzen.

“ **Politik muss die ländlichen Räume als Chancenräume verstehen sowie die Bedarfe von Frauen und ihren Familien stärker fokussieren.** ”